



Sehr geehrte Eltern,

die momentanen Zeiten bringen für alle von uns eine Menge an Herausforderungen mit sich, aber auch eine Menge an Chancen. Durch die Schulschließungen im Zuge der Corona-Epidemie zeigte sich für unsere Schule zunächst ebenfalls die Notwendigkeit, dann aber auch schnell die Chance, welche die Digitalisierung birgt.

Aus diesem Grund haben wir uns entschlossen, die im letzten Jahr begonnene Einführung der Tablets weiterzuführen.

Gerne hätten wir Ihnen alle wichtigen Infos dazu auf einem Elternabend präsentiert. Da dies aber zurzeit nicht möglich ist, versorgen wir Sie mit den wichtigsten Informationen in diesem Elternbrief. Für Rückfragen stehen wir selbstverständlich zur Verfügung.

Tablets bereichern den Unterricht und das Lernen. Durch die Arbeit mit Tablets entwickeln unsere Schülerinnen und Schüler mediale Schlüsselkompetenzen, die für die Lern-, Lebens- und Berufswelt des 21. Jahrhunderts von zunehmender Bedeutung sind.

Alle Unterrichtsräume der Hüberts'schen Schule sind mit WLAN und einem Activboard ausgestattet. Dadurch können die Lehrkräfte Bilder und Filme sowie Aufgaben und audiovisuelle Inhalte sehr einfach präsentieren. Aber auch Schülerergebnisse können mithilfe des eigenen Tablets für die gesamte Klasse schnell und unkompliziert vorgestellt werden.

Welche Vorteile bietet der Einsatz von Tablets im Unterricht?

- ✓ Tablets sind robust und dabei mobil, klein und leicht, zudem ermöglichen sie gute Visualisierungsmöglichkeiten
- ✓ Sie ermöglichen es den Schülern in eigenem Lerntempo zu arbeiten
- ✓ Durch Tablets kommt es mit Hilfe digitaler Lehrwerke zur Reduzierung der Bücher in Papierform: Kein Schleppen schwerer Bücher mehr
- ✓ In digitalen Büchern dürfen Schüler Notizen machen oder Textstellen markieren
- ✓ Abhängig von der Altersstufe lassen sich Arbeitsblätter und Lernerfolgsüberprüfungen auf dem Tablet bearbeiten. Dies führt auf Dauer zu einer nahezu papierlosen Schulumgebung
- ✓ Der sichere Umgang mit digitalen Medien und die geschulte Medienkompetenz bilden eine gute Basis, um in Studium und Berufsausbildung weiter darauf aufbauen zu können

Tablets an der Hüberts'schen Schule

Wir bereiten unsere Schülerinnen und Schüler auf eine Studien- und Berufswelt vor, in der Computer alltägliche Arbeitsgeräte sind. Gerade jüngere Schülerinnen und Schüler profitieren vom frühen Einsatz der Tablets im Unterricht. Hier werden bereits sehr schnell Basiskompetenzen im Umgang mit neuen Medien gebildet.

Eine Arbeitsgruppe aus Mitarbeitern und Lehrkräften der Hüberts'schen Schule hat sich für den Einsatz von iPads von Apple entschieden. Überzeugend waren vor allem eine bessere intuitive Steuerbarkeit der iPads, wesentlich mehr Lernapps als bei anderen Systemen, erprobte Stabilität im Unterrichtsalltag sowie eine gute Einbindungsmöglichkeit in die bereits bestehenden medialen Schulumgebung.



Zum Schuljahr 2021/22 sollen alle Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 & 8 ein iPad für den Unterricht nutzen. Diese iPads befinden sich während der Schulzeit in Schulverwaltung. Das heißt, dass das Nutzen privater Apps erst nach Schulschluss möglich ist. Die Steuerung der privaten Nutzung obliegt Ihnen als Erziehungsberechtigte, d.h., Sie entscheiden, welche Apps Ihr Kind zusätzlich privat mit dem iPad nutzen darf.

Die Anschaffung der Endgeräte für die Schülerinnen und Schüler erfolgt mittels Elternfinanzierung bzw. Direktkauf. Auch das Nutzen privater, bereits vorhandener iPads, die nicht älter als aus dem Jahr 2019 sind, ist möglich (bitte beachten Sie dazu das angehangene Blatt „Fragen und Antworten“).

Welche Ausstattung haben die iPads der Realschulklassen?

Wir kooperieren mit der ThinkRED West GmbH. Diese Firma bietet sehr gute Bildungs-Konditionen beim Kauf eines iPads über die Schule. Innerhalb der Realschule soll die Nutzung von verschiedenen iPads möglichst gering gehalten werden. Dies bietet nicht nur einen reibungsloseren Ablauf innerhalb des Unterrichts, sondern auch pädagogische Vorteile (beispielsweise entsteht kein Neid auf andere größere/bessere Geräte). Wir empfehlen daher, den Kauf oder die Finanzierung des iPads über den von uns ausgewählten Anbieter durchzuführen. Das iPad ist in einer vorgegebenen Größe mit wählbarer Speicherkapazität zu bestellen. Außerdem muss jedes iPad mit einem Stift zum Schreiben auf dem iPad per Hand und einer Tastatur bestellt werden.

Die Arbeitsgemeinschaft hat sich für folgende iPad-Variante entschieden:

- ➔ 10,2" iPad Wi-Fi
- ➔ Speicherkapazität wählbar zwischen 32GB und 128GB
- ➔ Anschaffung des Apple Pencils (1. Gen.)
- ➔ Anschaffung einer Tastatur inkl. Hülle der Marke Logitech Rugged (Farbe nicht wählbar)
- ➔ LAUT Displayschutzfolie (wahlweise)
- ➔ iPadmanager (Lizenz für ein Jahr) - Bezahl-Link über 23,80€ dazu folgt Ende Juni.
- ➔ Garantierweiterung auf 3 Jahre ist inbegriffen
- ➔ ThinkRED Schutzbrief, ist eine iPad-Versicherung (freiwillig nach Gerätepreis wählbar)
- ➔ (Bei der Nutzung privater iPads müssen die Tastatur, der Apple Pencil und die iPadmanager-Lizenz trotzdem angeschafft werden. Eine Nutzung eines anderen Eingabestifts als der des Apple Pencils ist nicht möglich)

Bei Bedarf ist der Abschluss einer Versicherung über den Anbieter möglich. Auch eine eigene Versicherung ist denkbar.

Wie wird der Ablauf der Einführung der iPads zum Schuljahr 2021/2022 organisiert?

Wir möchten Sie bitten über die Internetseite shop.thinkred.de ein iPad zum kommenden Schuljahr zu bestellen. Dies wird zunächst für den Schulgebrauch vorbereitet und danach direkt an Sie verschickt.

Damit die Tablets zum Schuljahresbeginn bei Ihnen sind, sollten sie spätestens bis zum **15.06.2021** eine Bestellung auslösen. Selbstverständlich können Sie ein solches iPad auch bei anderen Anbietern erwerben. Beachten Sie dabei bitte die o.g. Ausstattungsvorgaben.

Für die Realschule hat ThinkRED zwei verschiedene Bundles (Stefan & Ari) vorbereitet, die die Anforderungen erfüllen. Sie finden diese unter: <https://shop.thinkred.de/bundles.html>



- 1.) <https://shop.thinkred.de/paket-stefan-32gb-wifi-1.html> (32GB Variante)
- 2.) <https://shop.thinkred.de/paket-stefan-32gb-wifi-2.html> (128 GB Variante)

Eines dieser Bundles kann direkt von Ihnen bestellt werden und wird an Sie persönlich ausgeliefert.

Es beinhaltet das gewählte iPad, die Tastatur Logitech Rugged Combo, den passenden Apple Pencil und eine Garantieverlängerung auf 3 Jahre.

Wahlweise können Sie im Bestellvorgang die Farbe des Tablets auswählen, einen ThinkRED Schutzbrief und eine Schutzfolie dazu bestellen.

Bitte **wählen Sie unbedingt den Versand Standard**, damit zu Ihnen nach Hause geliefert wird.

Für die verpflichtende Einbindung ins MDM der Schule erhalten Sie bis zum 30.06.2021 einen Link, der dann erst bezahlt werden muss.

Sollte ein bereits **vorhandenes Endgerät** genutzt werden, müssen ebenfalls neue Grundeinstellungen vorgenommen werden. Dabei wird das iPad auf die Werkseinstellung zurückgesetzt. **Bitte sichern Sie vorher Ihre Daten, deaktivieren Sie „Mein iPhone/iPad suchen“ und deaktivieren Sie für die Einbindung jedes Schutzpasswort.** Diese Einbindung in das Schulsystem erfolgt direkt nach den Sommerferien. Hierzu müssen die Tablets am ersten Schultag im Sekretariat abgegeben werden und können am Folgetag wieder abgeholt werden. **WICHTIG:** Bitte nur die Tablets abgeben, keine Stifte, keine Tastaturen. Die iPads müssen in einem Briefumschlag mit Vornamen, Namen und Klasse des/r Schülers/in beschriftet werden.

Zur besseren Koordination möchten wir Sie bitten, die beigefügte Bestellbestätigung an die Hüberts'sche Schule zurückzusenden. Hieraus lässt sich für uns ableiten, ob alle Schülerinnen und Schüler im kommenden Schuljahr mit iPads ausgestattet sind. Wir bitten ebenfalls darum die Nutzungsvereinbarungen mit Ihrer Tochter/ Ihrem Sohn zu lesen und gemeinsam zu unterschreiben.

Bei der Bestellung muss der beigefügten BILDUNGSNACHWEIS als Foto oder pdf hochgeladen werden. Bitte ergänzen Sie die fehlenden Angaben (Klasse, Name des Kindes).

Dieser BILDUNGSNACHWEIS ist NICHT erforderlich, wenn wir nach den Sommerferien Ihr vorhandenes Bestandsgerät in das MDM der Schule einbinden.

Weitere Fragen zum Bestellvorgang, zur Lieferung, zu den Garantieleistung etc. werden auf diese Seite <https://thinkred.de/hilfe/ipadklassen/> beantwortet.

Sollten Sie Sorgen haben, dass weder der Direktkauf noch die Finanzierung für Sie tragbar ist, so wenden Sie sich bitte vertrauensvoll und frühzeitig an das Sekretariat der Hüberts'schen Schule.

Gemeinsam werden wir sicherlich eine gute Lösung finden.

Haben Sie noch weitere Fragen?

Schauen Sie im angehangenen Blatt „Fragen und Antworten“. Sofern darüber hinaus Fragen bestehen, melden Sie sich bitte per E-Mail unter: ipads@hueberts.de

Mit freundlichen Grüßen

Verena Lagemann, Katharina Diestel und Andreas Pätzholz
(Abteilungsleitungen der Realschule)



Nutzungsbedingungen zum Einsatz von Tablets im Unterricht an der Hüberts'schen Schule

1. Allgemeines und Anwendungsbereich

Diese Ordnung zur Regelung des Einsatzes von Tablets im Unterricht an der Hüberts'schen Schule enthält die für einen erfolgreichen Einsatz von Tablets erforderlichen Regelungen.

An der Hüberts'schen Schule werden im Unterricht schülereigene Tablets, die von den Erziehungsberechtigten angeschafft wurden, eingesetzt. Die Administration der Tablets erfolgt durch die Schule mit Hilfe eines Mobile Device Managements (MDM).

Das MDM versetzt die Schule in die Lage, das Tablet so einzurichten, dass es einen schulischen und einen privaten Teil gibt. Dadurch wird gewährleistet, dass die Schule keinen Zugriff auf die im privaten Teil gespeicherten Daten hat.

Die in dieser Ordnung enthaltenen Regelungen richten sich daher sowohl an Schülerinnen und Schüler sowie deren Erziehungsberechtigte als auch an Lehrkräfte, die im Unterricht Tablets einsetzen.

2. Einsatz der Tablets im Unterricht, Umgang mit dem Tablet in den Pausen

Der Einsatz des Tablets im Unterricht erfolgt ausschließlich nach den Vorgaben der Lehrkraft. Sofern in einer Unterrichtsstunde der Einsatz des Tablets nicht vorgesehen ist, haben die Schülerinnen und Schüler das Tablet auszuschalten.

Um sicherzustellen, dass die Tablets im Unterricht ausschließlich nach ihren Vorgaben eingesetzt werden, kann die Lehrkraft eine Classroom-App einsetzen. Diese App funktioniert nur, wenn sich die Tablets mit aktivierter Bluetooth-Schnittstelle im Klassenzimmer befinden. Mit Hilfe dieser App kann die Lehrkraft den Zugriff auf das Internet und den Zugriff auf bestimmte Apps sperren.

Die Schülerinnen und Schüler sorgen dafür, dass die Tablets an jedem Tag mit vollgeladenem Akku mit zur Schule gebracht werden. Sie stellen sicher, dass für den schulischen Gebrauch der Tablets zu jedem Zeitpunkt mindestens **10 GB** freier Speicherplatz zur Verfügung stehen.

Während der Pausen ist für die Schülerinnen und Schüler die Nutzung der Tablets nicht gestattet.

3. Regelungen zur privaten Nutzung der Tablets und des Internets

Außerhalb des Schulgeländes ist es den Schülerinnen und Schüler sowie deren Erziehungsberechtigte gestattet, das Tablet zu privaten Zwecken zu nutzen. Dabei ist zu beachten, dass durch die Nutzung zu privaten Zwecken keine Beeinträchtigung der Möglichkeit das Tablet für schulische Zwecke zu nutzen erfolgen darf.

Auf dem Schulgelände darf der von der Schule bereitgestellte Internetzugang und das Tablet nicht zu privaten Zwecken genutzt werden. Über das Netzwerk der Hüberts'schen Schule darf nur im Unterricht nach ausdrücklicher Freigabe durch die zuständige Lehrkraft auf das Internet zu schulischen Zwecken zugegriffen werden.

4. Protokollierung des Internetverkehrs

Der Zugriff auf das Internet wird im Netzwerk der Hüberts'schen Schule durchgehend protokolliert. Dabei wird gespeichert, welcher Benutzer zu welcher Uhrzeit von welchem Tablet oder Rechner aus Zugriff auf welche Internetseite nimmt. Der von der Schule bestellte Administrator ist berechtigt, zum Zwecke der Sicherstellung eines ordnungsgemäßen Betriebs des Netzwerks oder zur Aufklärung von Missbrauchsfällen Einsicht in die protokollierten Nutzungsdaten der einzelnen Benutzer zu nehmen soweit dies erforderlich ist. Die protokollierten Daten werden in der Regel nach sieben Tagen spätestens jedoch zum Ende des Schuljahres gelöscht.

5. Regelungen zur Nutzung der im Internet verfügbaren Inhalte und zum Hochladen von Inhalten

Das Starten eines Internet-Browsers im Unterricht ist erst nach vorheriger Freigabe durch die Lehrkraft gestattet. Grundsätzlich soll das Internet im Unterricht nur zu Recherchezwecken genutzt werden. Der Besuch von Internetseiten mit rechtswidrigen, pornographischen oder gewaltverherrlichenden Inhalten ist untersagt. Der Download und das Streaming von Filmen, Musik und Spielen sind in der gesamten Schule verboten, sofern es nicht explizit durch eine Lehrkraft beauftragt wurde.



Inhalte dürfen in das Internet nur vorheriger Aufforderung und Freigabe der zuständigen Lehrkraft hochgeladen werden.

6. Persönlichkeitsrechte und Datenschutz

Bei der Benutzung der Tablets für schulische Zwecke sind die Persönlichkeitsrechte anderer Personen und die Grundsätze des Datenschutzes zu beachten. Die Nutzerinnen und Nutzer haben insbesondere folgende Regelungen einzuhalten:

- a) Bild-, Ton- und Videoaufnahmen dürfen ausschließlich mit vorheriger Zustimmung des Betroffenen angefertigt werden. Eine Veröffentlichung solcher Aufnahmen durch das Hochladen ins Internet ist nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung der Betroffenen bzw. deren Erziehungsberechtigter zulässig.
- b) Persönliche Beleidigungen oder Bedrohungen anderer Personen sind auch im Internet strikt untersagt.
- c) Den Nutzerinnen und Nutzern ist es nicht gestattet, bei der Nutzung der Tablets für schulische Zwecke im Internet unter dem Namen einer anderen Person zu handeln.

7. Gewährleistung der Sicherheit im Netzwerk der Hüberts'schen Schule

Um einen erfolgreichen Einsatz der Tablets im Unterricht zu ermöglichen, ist es erforderlich, dass die Tablets während ihres Einsatzes im Unterricht über das drahtlose Netzwerk (W-LAN) der Schule mit dem Internet verbunden sind. Grundsätzlich besteht daher die Gefahr, dass Schadprogramme und Viren aus dem Internet heruntergeladen werden und für Ausfälle des Netzwerkes oder Tablets sorgen. Zur Verhinderung solcher Ausfälle gelten folgende Regeln:

- a) Den Nutzerinnen und Nutzern des Netzwerkes der Hüberts'schen Schule ist es untersagt, Änderungen an der Netzwerkinfrastruktur vorzunehmen oder auf sonstige Art und Weise Eingriffe in das Netzwerk vorzunehmen.

b) Beim Öffnen von E-Mail Anhängen ist besondere Sorgfalt erforderlich. Es dürfen grundsätzlich nur Anhänge geöffnet werden, die von Schulseitigen, über die von der Schule zur Verfügung gestellte E-Mail-Adresse, versandt wurden. Ausnahmen sind nur nach vorheriger Zustimmung durch die zuständige Lehrkraft gestattet.

c) Die Betriebssysteme der Tablets dürfen nicht durch so genannte Jail-Breaks oder ähnliche Maßnahmen verändert werden. Tablets, die auf diese Art und Weise verändert wurden, dürfen nicht mehr im Netzwerk betrieben werden. Ein sicherer Betrieb ist erst dann wieder möglich, wenn die Betriebssysteme der Tablets in den Zustand vor dem Jail-Break versetzt werden.

d) Sofern der Hersteller des Betriebssystems der Tablets Updates bereitstellt, sind diese von den Schülerinnen oder Schülern zu installieren. Die Schule ist berechtigt, eine Frist vorzugeben, bis zu der das Update installiert werden muss. Sollte keine Installation des Updates innerhalb der Frist erfolgen, ist die Schule berechtigt, den weiteren Gebrauch des Tablets im Netzwerk zu untersagen.

e) Das von der Schule eingesetzte MDM sorgt dafür, dass vom schulischen Teil der Tablets regelmäßig Backups durchgeführt werden.

8. Konsequenzen bei Verstößen

Verstöße gegen diese Benutzungsordnung werden von der Schule konsequent geahndet. Mögliche Konsequenzen sind z.B. eine Sperrung des Accounts oder die Verhängung von Erziehungsmaßnahmen oder Ordnungsmaßnahmen.

Diese Nutzungsordnung gilt ab dem 12.08.2020

A. Ahlers (OStD)



Bestellbestätigung

- Ich habe ein iPad über die Internetseite shop.thinkred.de für meinen Sohn / meine Tochter _____ bestellt.

- Mein Sohn/ meine Tochter _____ soll ein privates iPad verwenden. Ich kümmere mich darum, dass der Apple Pencil, die Tastatur und die Hülle bis zum Schulbeginn vorhanden ist. Das Zubehör können Sie auch über ThinkRED bestellen.

- Ich bin mir bewusst, dass die Lizenz des iPadmanagers dennoch über einen Bezahl-Link, den ich bis zum 30.06.2021 erhalte, bestellt werden muss.

Datum, Unterschrift der Erziehungsberechtigten

Bestätigung der Nutzungsbedingungen

Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten

Wir haben die Nutzungsbedingungen zum Einsatz der Tablets an der Hüberts'schen Schule gelesen und sind damit einverstanden.

Die Administration des Tablets erfolgt durch ein von der Schulleitung bestimmtes Administratorenteam der Hüberts'schen Schule mit Hilfe eines sog. Mobile Device Managements (MDM). Damit wird das Tablet in einem schulischen und einen privaten Bereich aufgeteilt. Ein Zugriff der Schule auf den privaten Bereich erfolgt nicht.

Mit dem Einsatz des MDM und Verarbeitung personenbezogener Daten für den schulischen Teil des Tablets sind wir einverstanden.

Datum, Unterschrift der Erziehungsberechtigten

Einverständniserklärung des Schülers

Ich habe die Nutzungsordnung zur Kenntnis genommen und verspreche, mich immer daran zu halten.

Datum, Unterschrift des Schülers/der Schülerin

** Bitte senden Sie diese Seite ausgefüllt bis zum **25.06.2021** an die Schule zurück: Hüberts'sche Schule, Am Schulplatz 3, 48496 Hopsten gerne auch per E-Mail (grewe@hueberts.de) **



Fragen und Antworten zur Anschaffung und Verwendung von iPads an der Hüberts'schen Schule

Muss ich die Versicherung abschließen?

Die Versicherung kann im Rahmen der Bestellung der Geräte optional gewählt werden. Wir empfehlen jedoch, die zusätzliche Versicherung zu wählen. Sie erhalten durch die Premium Garantie volle Reparaturkosten-Übernahme bei Defekten, Fall-/Sturzschäden, unsachgemäßer Handhabung oder Wasser-/Feuchtigkeitsschäden. Bei Totalschaden erhalten Sie ein Ersatzgerät in gleicher Art und Güte. Weitere Informationen und die Garantiebedingungen im Detail können hier eingesehen werden: <https://shop.thinkred.de/thinkred-schutzbrief-32gb.html>

Sind die Schulbücher dann überflüssig?

Die Schulbuchverlage veröffentlichen sukzessive die Bücher und Arbeitsmaterialien als digitale Versionen. Zunehmend werden also Bücher wegfallen. Dies führt zu einer ganz erheblichen Reduzierung des Gewichts der Schultasche. Da noch nicht überall entsprechende digitale Lehrwerke zur Verfügung stehen, wird es aber noch so sein, dass einige Fächer auf herkömmliches Material zurückgreifen.

Sind die Hefte dann überflüssig?

Die Tablets werden nur dort eingesetzt, wo sie einen pädagogischen Mehrwert bieten. Dort wo es sinnvoll ist weiterhin ein Heft zu führen, wird dies auch möglich sein.

Wird der Unterricht nur noch mit iPads stattfinden?

Keinesfalls. Den Umfang bestimmt die jeweilige Lehrkraft – in Absprache mit ihrer Fachschaft – nach pädagogischen sowie fachlichen Gesichtspunkten. In allen Fächern gibt es vielfältige Anwendungsmöglichkeiten, aber die konkrete Ausgestaltung kann durchaus in jedem Fach anders aussehen. Zur anzustrebenden Medienkompetenz der Schülerinnen und Schüler gehört auch die Urteilsbildung

darüber, wann die Arbeit mit dem iPads für den individuellen Lernprozess gewinnbringend ist und wann nicht.

Schreiben die Kinder dann überhaupt noch genug mit der Hand?

Das handschriftliche Schreiben wird – soweit absehbar – sicher die vorherrschende Schreibform bleiben. Dabei werden sich das maschinen- und das handschriftliche Schreiben ergänzen. Daher haben wir uns explizit dazu entschieden zu den Tablets als Zubehör eine Tastatur und den Eingabestift (Apple Pencil) zu wählen. Mit dem Eingabestift wird eine Vielzahl von handschriftlichen Einträgen direkt auf dem iPad gemacht. Nichtsdestotrotz wird es weiterhin Aufgabenformate geben, die „klassisch“ mit Stift und Papier bearbeitet werden.

Unser Kind hat bisher nicht mit Tablets gearbeitet und kennt sich daher auch nicht damit aus. Wir haben Bedenken, dass unser Kind mit dem Tablet überfordert ist.

In kleinen Schritten werden die Schülerinnen und Schüler an die Nutzung der Geräte herangeführt. Die Möglichkeiten und die Oberfläche von iPads eignet sich hierfür besonders gut. Erfahrungen zeigen zudem, dass die Kinder sehr schnell mit dem Gerät umgehen können.

Werden auch alle Klassenarbeiten/Klausuren/Tests dann digital geschrieben?

Die Arbeit mit dem iPad dient zunächst der Vorbereitung von Leistungsüberprüfungen, die weiterhin auf Papier geschrieben werden. Das iPad kann aber als Hilfsmittel (Taschenrechner, Wörterbuch) verwendet werden.

Muss es ein iPad sein? Was ist mit Android- oder Windows-Produkten?

Das iPad bietet viele Vorteile. Zum einen ist es sehr robust zum anderen ist die Oberfläche besonders geeignet. Einige Apps sind zum Beispiel nur für Android-Geräte verfügbar, andere Apps hingegen nur auf Apple-Geräten. Auch die Administration ist mit unterschiedlichen Plattformen nur sehr schwierig umsetzbar. Allerdings werden wir auf dem iPad auch die bekannten Office-Produkte einsetzen, um nicht einseitig nur ein System zu schulen. Außerdem werden die Schülerinnen



und Schüler im Rahmen der Nutzung der Informatikräume auch die Windows-Oberfläche kennenlernen.

Wir haben bereits ein Apple-Gerät. Kann auch ein bereits vorhandenes Gerät benutzt werden?

Ja, dies ist grundsätzlich möglich. Die Geräte sollten jedoch nicht älter als 2 Jahre sein (Gerät aus 2019), da die Administration ansonsten nicht sichergestellt werden kann. Auch muss die Akkuleistung noch hinreichend sein, einen Schultag mit üblicher Nutzung ohne Ladung zu schaffen. Weiterhin ist das Zubehör (Schutzhülle mit Tastatur, Apple Pencil sowie die Lizenzgebühr für den iPad Manager) erforderlich. Dies muss über das Bestellportal der Schule bestellt werden. Weiterhin ist zu beachten, dass das Gerät zwingend in die Schuladministration eingebunden werden muss. Die Geräte müssen dafür in den Werkzustand zurückgesetzt werden, vorhandene Daten sind vorher zu sichern, da diese in diesem Prozess gelöscht werden.

Kann ich das Gerät auch privat zuhause nutzen?

Selbstverständlich, denn es gehört Ihnen (bzw. den Kindern). Zu beachten ist, dass das Gerät morgens aufgeladen mitzubringen ist. Zudem muss ausreichend Speicherplatz für Schul-Apps gewährleistet bleiben. Eine übermäßige Nutzung durch Kinder kann zudem sehr einfach und effektiv durch die Eltern über die Software eingeschränkt oder ganz unterbunden werden. Informationen hierzu:

<https://resources.jamf.com/documents/products/documentation/DE-Jamf-Parent-Guide-for-Parents.pdf>

Wie werden die Geräte administriert?

Bei der großen Anzahl von Geräten kann dies nur über eine professionelle Managementlösung erfolgen (iPad Manager). Schon vor Auslieferung der Geräte an die Schülerinnen und Schüler werden die Geräte bei der MDM-Lösung registriert und so bei Ausgabe mit Software und notwendigen Lizenzen ausgestattet. Die zukünftige Verwaltung und Versorgung der iPads mit Updates (Sicherheitsupdates,

Softwareaktualisierungen etc.) und auch neuen Apps erfolgt hierüber. Die Geräte holen sich dann bei Verbindung mit dem Internet Software und Einstellungen, die für das jeweilige Gerät vorgesehen sind.

Wie stellt die Lehrkraft sicher, dass die Lernenden im Unterricht sich nicht mit anderen Apps beschäftigen oder im Internet surfen?

Die Lehrkraft kann die zu benutzenden Programme temporär einschränken, das Internet freigeben oder sperren und selbstverständlich den Unterricht auch ganz ohne Tablet erteilen. Durch die schulische Steuerungssoftware können Lehrkräfte also die Nutzung des Tablets auf bestimmte Anwendungen beschränken und Bildschirminhalte der Lernenden einsehen. (Dies gilt natürlich nur für den Gebrauch im WLAN der Schule!). Nach Unterrichtsende kann das iPad privat genutzt werden.

Welche Regeln gelten in der Pause?

Die bestehende Regelung bezüglich der Benutzung von Handys wird für die iPads übernommen.

Was passiert am Ende der schulischen Nutzungszeit?

Nach derzeitigem Stand müssen die Geräte am Ende in den Werkzustand zurückgesetzt werden. Anschließend ist das Gerät aus der Administration der Schule entfernt und kann ohne Einschränkungen privat genutzt werden.

Die Geräte sind sehr teuer. Was machen wir, wenn wir das finanziell nicht stemmen können?

Uns ist bewusst, dass die Anschaffung durchaus eine nicht unerhebliche finanzielle Belastung darstellt. Wer bereits Leistungen erhält, kann im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepakets einen Antrag auf Finanzierung stellen. Sollte diesem nicht stattgegeben werden, mögen sich die Betroffenen direkt an das Sekretariat der Schule wenden. Im Gespräch werden wir in diesen Fällen nach einer Lösung suchen.

Kann mein Kind das iPad schon vor Schulbeginn ausprobieren?



**HÜBERTS'SCHE
SCHULE**

Gymnasiale Oberstufe | Höhere Handelsschule | Realschule
14.06.2021

Selbstverständlich, der Umgang mit dem iPad sollte in der Zeit bis zum Schulbeginn zu Hause ausprobiert werden. Sie können auch schon gerne eine eigene Apple-ID anlegen. In verschiedenen Einführungsveranstaltungen wird den Kindern nach Schulbeginn alles erklärt.